



Pater Otto Strauss

Trinkwasserprojekt der gemeinschaft CORMA: Das Projekt Corma begann am 15. September 2024.

Corma liegt auf 3270 m ü.d.M. Es ist 82 km von Camargo entfernt und Beymar Silva ist für das Installationsprojekt verantwortlich.

Voraussichtlicher Fertigstellungstermin des Projekts: 15. Dezember 2024. Das Projekt wird die Trinkwasserversorgung von 130 Familien und der Schule von 48 Schülern, also von insgesamt 630 Personen, sicherstellen.

Der Beitrag der Gemeinde beläuft sich auf 49.500 Bs (7.112 US\$).

Der Beitrag der Gemeinde von San Lucas beläuft sich auf 255.008,28 Bs (36.640 US\$). Beiträge von Wohltätern aus Deutschland 382.513,28 Bs (54.959 \$US). Das ergibt eine

Gesamtsumme von 98.711 \$US.

Herstellung der Trinkwasseranschlüsse in Corma.



Frauen aus Corma tragen die Rohrleitungen den Berg hinauf.



Verlegung der Rohrleitungen durch die Hügel von Corma.

Trinkwasserprojekt in der Gemeinde LARAVINTO: Dieses Projekt wird in Kürze durchgeführt und kommt 25 Familien und 130 Personen zugute und liefert 5.000 Liter Trinkwasser.

25 Familien, 130 Personen und 5 Liter in 40 Sekunden. Der Beitrag der Gemeinde beläuft sich auf 30.000 Bs (4.310,34 US\$). Der Beitrag der Gemeinde von San Lucas beläuft sich auf 95.660,98 Bs (13.744,39 US\$).

Beiträge von Wohltätern aus Deutschland 143.491,47 bs (US\$ 20.616,59).

Das ergibt einen Gesamtbetrag von 38.671,33 \$US.

SAWATZKI-HERBERGE:

Das Sawatzki-Heim in Camargo, Bolivien, ist ein Heim für gefährdete Kinder, sei es aufgrund von Waisenhaus, Missbrauch, Vernachlässigung, Alkoholismus der Eltern, Behinderung, in extremer Armut lebenden Familien usw. Es begann seine Arbeit am 6. Januar 2010 mit vier Kindern, von denen zwei zu diesem Zeitpunkt in der Klinik San Clemente lebten: Anita und José Luis, zwei Kinder, die von klein auf in den Gängen der Klinik aufwachsen mussten und die, nachdem sie mit Pater Otto Strauss zusammen mit den Kindern des Heims begonnen hatten, in die Obhut des Heims übergeben wurden.



Pater Otto mit den Kindern und Mitarbeitern des Sawatzki-Heims.

Otto Strauss zusammen mit den Kindern des Shelters. Das Sawatzki-Heim ist eine Einrichtung unter der Schirmherrschaft der Kardinal-Maurer-Stiftung. Der Bau dieses Heims war für die am meisten gefährdete Bevölkerung in den Provinzen der Europäischen Union dringend erforderlich.

Der Bau dieser Unterkunft war ein wesentliches Bedürfnis der am stärksten gefährdeten Bevölkerung der Provinzen Nor und Sud Cinti in Chuquisaca Bolivien. Sie kommt Minderjährigen zugute, die aus unterschiedlichen Familienverhältnissen stammen, aber bei der Aufnahme alle ihre Grundbedürfnisse nach Unterkunft, Nahrung, Bildung, Gesundheit, vor allem aber Gesundheit und Bildung abgedeckt sind,

Nahrung, Bildung, Gesundheit, aber vor allem die emotionale Stabilität, Zuneigung und Sicherheit, die ein Minderjähriger haben sollte, d.h. eine umfassende, qualitativ hochwertige Betreuung und Wärme.

In den fast 15 Jahren ihres Bestehens wurden insgesamt 147 Minderjährige in legale Pflegefamilien aufgenommen, ganz zu schweigen von der Unterstützung, die der Gemeinschaft in Notfällen gewährt wird, und auch von Minderjährigen, die sich verlaufen haben oder deren Sicherheit gefährdet ist und die für kurze Zeit aufgenommen werden, bis die Situation geklärt ist.

Derzeit gibt es insgesamt 34 legal betreute Minderjährige, 22 Jungen und 12 Mädchen, in verschiedenen Altersstufen von 2 bis 14 Jahren, eine wichtige Tatsache, von dieser Verwaltung haben wir eine neue Herausforderung, um das Spektrum der Betreuung zu erweitern, da wir die Diskontinuität der Arbeit als Institution gesehen haben und wir beabsichtigen, zunächst mit denen, die wir bereits haben, zu wachsen und so in der Lage sein, die Kapazität der Betreuung für Jugendliche zu messen, immer mit dem Ziel, langfristige Ergebnisse zu sehen, die es unseren Kindern ermöglichen, eine Vision zur Verbesserung ihrer familiären Situation zu haben.

Es ist auch wichtig, die Arbeit des Betreuungspersonals hervorzuheben, da sie im Laufe der Jahre das Wachstum der Kinder mit zufriedenstellenden Ergebnissen begleitet haben, aber vor allem sehen wir, dass die Kinder mit den gleichen Chancen aufwachsen wie jedes andere Kind.

Eine wichtige Tatsache, die hervorzuheben ist, ist die Tatsache, dass wir zum ersten Mal ein nationales Adoptionsverfahren haben, bei dem zwei Kinder im Alter von 5 und 3 Jahren die Möglichkeit haben, Teil einer Familie zu sein, ein Verfahren, das sich fast in der Endphase befindet.

SAN CLEMENTE KLINIK:



Am 25. Juli 1967 wurde der Gesundheitsdienst in der „Klinik San Clemente“ eingeweiht, ein Name, der zu Ehren ihres Wohltäters Kardinal Joseph Clement Maurer vergeben wurde. Dieses wichtige Projekt wurde von Anfang an auch von allen Priestern von Cinti begleitet: Leonardo Nibler, Konrad Müller, Antonio Scherer, Erwin Reichl und Javier Mader.

Die Schwestern der „Heiligen Familie“ aus München spielten eine sehr wichtige Rolle bei der Betreuung der Tausenden von Patienten, die in die Klinik kamen. Mein tiefer und ewiger Dank gilt den Schwestern Edelburga Hösch und Goretty Hagg, Reynaldis Auer, Borromea Bress, Florentine Kühnhauser, die sich so sehr um die Ärmsten der Armen kümmerten. Ich möchte auch allen Wohltätern von Herzen für all die Spenden danken, die es uns ermöglichten, so viel Gutes für viele bedürftige Menschen und Familien über all die Jahre zu tun.

Im Jahr 2016 übertrug die Pfarrei Camargo mit Zustimmung der Diözese Sucre die Klinik an die Gemeinde Camargo mit einer 5-Jahres-Vereinbarung, um als besonderes Zentrum zu fungieren, aber dies war aufgrund verschiedener Umstände wie COVID-19 nicht möglich. Im Jahr 2022 wurde die Klinik an die Erzdiözese zurückgegeben.

Betreute Patienten:

In den 56 Jahren seines Bestehens hat dieses Gesundheitszentrum vor allem bedürftige Patienten versorgt, vor allem ländliche Patienten aus den verschiedenen Ortschaften, die zu den politischen Gemeinden gehören: San Lucas 32.520, Culpina 17.731, Camargo 15.644, Villa Charcas 16.150, Incahuasi 13.056, Las Carreras 4.088 und Villa Abecia 3.514, insgesamt 102.703 Einwohner gemäß der Volkszählung von 2012.

Statistik:

Als Beispiel für die von der Klinik erbrachten Leistungen werden die Daten der Verwaltung aus dem Jahr 2012 aufgeführt: stationäre Patienten 1.256, Röntgen 321, Ultraschall 873, Operationen 244, Entbindungen 64, ambulante Patienten Injektionsmittel 2.598, Apotheke 2.330, Konsultationen 3.031 und Augenheilkunde 178.

PATER OTTO STRAUSS MISSIONAR IN BOLIVIEN:

Seit dem 12. Juni 1969 bin ich zusammen mit meinem Mitbruder P. Erwin Reichl R.I.P. auf Einladung von Kardinal José Clemente Maurer (Erzbischof von Sucre) als Missionar in Bolivien in den Provinzen Nor und Sud Cinti im Departement Chuquisaca tätig. Während dieser Jahre konnte ich als Pfarrer in den Pfarreien Villa Abecia-Las Carreras, 30. Juni 1969-1971, Incahuasi 30. Juni 1971-1978, Culpina 1976-1978, Collpa, Pirhuani, Acchilla 1979-1984 arbeiten.

Pfarrei Camargo: Am 2. März 1985 wurde ich zum Pfarrer von Camargo ernannt, ein Amt, das ich bis zum 3. August 2023 innehatte, als ich die Pfarrei an Pater Henry Vallejo übergab.

AKTUELLE LAGE DES LANDES: Leider haben in diesem Jahr die Regenfälle mit großer Wucht eingesetzt und in verschiedenen Teilen des Landes Unglück gebracht. Überlaufende Flüsse mit mehreren Todesopfern, Überschwemmungen, Hagelstürme usw. verursachten große Verluste bei Erzeugern und Händlern.



Erdrutsch in Bajo Llojeta, La Paz-Bolivien.



Überschwemmungen in Cochabamba-Bolivien.



Überlaufender Fluss in Tarija, Bolivien.



Überlaufender Bach in Camargo.



Schwerer Hagelsturm in Tarija, Bolivien.



Hagelsturm beschädigt Ernten in San Lucas,

DANK UND GLÜCKWÜNSCHE:

Meinen Freunden und meiner Familie in Deutschland möchte ich meine tiefe und ewige Dankbarkeit für all die Jahre der Freundschaft und der bedingungslosen Unterstützung für die Arbeit ausdrücken, die ich seit vielen Jahren in Los Cintis, Bolivien, mit Projekten für Trinkwasser, Straßen, Gesundheit, Bildung, Unterkunft für Kinder, Internat für Jugendliche, Klinik, Unterstützung für arme Familien mit Kleidung und Lebensmitteln, Deckung von medizinischen Operationen, Behandlungen, Prothesen, etc. etc. etc. etc.

Vielen Dank und möge Gott Sie und Ihre Familien segnen!!!!

Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr voller Frieden und Freude.

Möge Jesus, das Christuskind, in jedem eurer edlen Herzen geboren werden.

Mit der Liebe von immer,



Pater Otto Strauss



!!! FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR !!!

Meine Adresse in Bolivien: P. Otto Strauss (strauss_otto25@hotmail.com) (ottostraus25@gmail.com)

Fundación Cardenal Maurer//Camargo Nor-Cinti //Bolivien

Mobiltelefon: 00591 728 64 555 (mit WhatsApp) Mobiltelefon: 00591 73422735 (mit Whatsapp)

Unser Spendenkonto: Missio München Konto IBAN- Nummer DE96 7509 0300 0800 0800 04

bei der LIGA BANK mit dem Verwendungszweck „Sonderkonto Cinti Nr. 59004 Otto Strauss“.

NT: Unsere Kontonummer bleibt unverändert und die auf dem Konto eingetragenen Konten werden für die jeweiligen Projekte und Dienstleistungen verwendet.